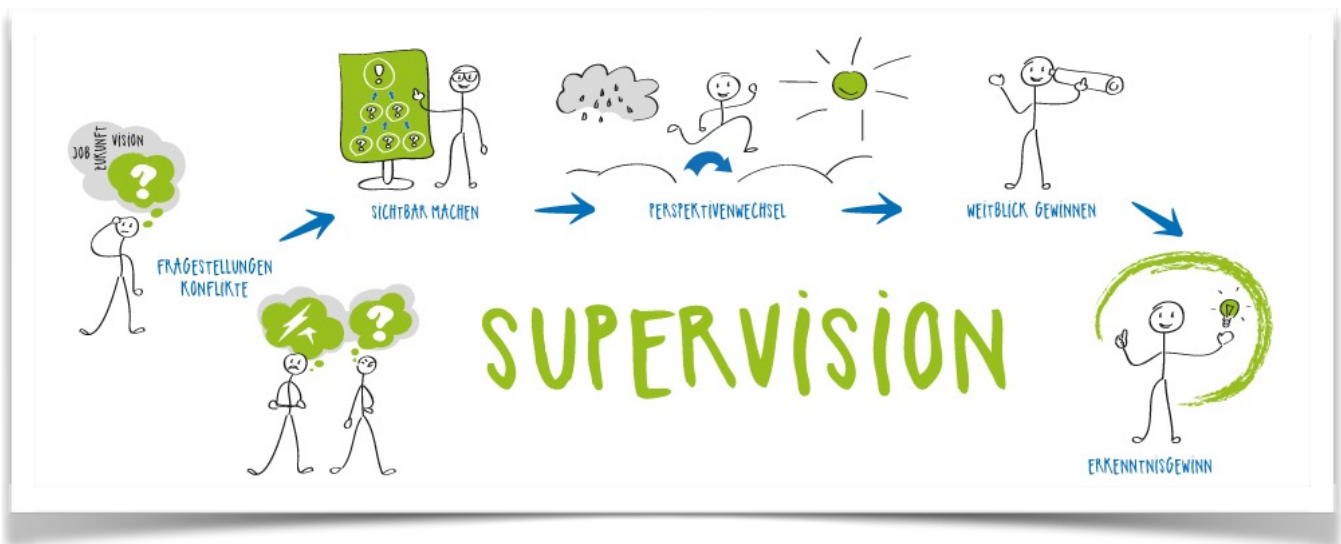


Supervision

Definition

"Supervision ist Interaktion, deren Akteure die Rollen „Supervisor“, „Supervisand“ und „Auftraggeber“ spielen. Die Akteure legen in einem Kontrakt die Spielregeln ihrer Zusammenarbeit fest. Akteure können Einzelpersonen oder soziale Systeme sein. Die Rollen „Auftraggeber“ und „Supervisand“ können in Personalunion gespielt werden. Die zu reflektierende Praxis umfasst problematische Szenen, die der Supervisand im Beruf [...] erlebt hat oder auf die er sich vorbereiten will. Auf der Basis der Reflexion kann der Supervisand Lernziele formulieren, die inner- oder außerhalb der Supervision verfolgt werden können."

(Quelle: David Keel, 2003)



Für wen eignet sich eine Supervision?

Eine Supervision eignet sich für jeden, der eine Verbesserung und / oder Reflexion seines beruflichen Handelns anstrebt. Besonders in Berufen, in denen Beziehungsarbeit geleistet wird, stellt eine Supervision heute schon eine Selbstverständlichkeit dar.

Supervision wird eingesetzt um z. B.

- Arbeitszufriedenheit zu gewinnen
- Mit beruflicher Überforderung und Stress besser umzugehen
- Eigenes Potential zu entdecken und zu entwickeln
- Teamkonflikte zu bewältigen

Wo wird sie angewendet

Eine Supervision wird im Sozialbereich, im Gesundheitssektor, in Verwaltung und Schule oder auch in Unternehmen durchgeführt, als Einzel-, Gruppensupervision oder Teamsupervision. Die Anlässe von Supervision können sehr unterschiedlich sein, sei es ein bestimmter Anlass wie eine starke berufliche Belastungssituation oder der Wunsch, präventiv einer Überlastung vorzubeugen.

Supervision kann helfen

- Ressourcen zu aktivieren
- Teamkonflikte zu lösen
- Kooperations- und Konfliktfähigkeit zu stärken
- Stress besser zu bewältigen
- berufliche Identität zu entfalten
- Neue Perspektiven zu entwickeln und zu entdecken

Rollenverteilung und Aufgabenstellung

Supervisor

- leitet die Eingangs-, Gesprächs- und Auswertungssitzungen
- ist neutral gegenüber allen anderen Rollen
- schätzt Situationen, Gedanken und Vorgehensweisen ein
- unterliegt dem Datenschutz
- ein authentisches und emphatisches Auftreten ist zielführend

Supervisand

- nimmt an den Sitzungen teil
- reflektiert sein Handeln oder seine Gedankenansätze
- hat das Ziel sich zu entlasten oder,
- eignet sich neues Wissen an

Auftraggeber

- legt den Rahmen über Umfang, Anzahl beziehungsweise Frequenz der Sitzungen fest
- formuliert Zielsetzung
- nimmt an der Auswertungssitzung teil

Methoden / Setting

Es gibt verschiedenste mögliche Arten der Anwendung einer Supervision wie z.b.

Einzelsupervision

- In der Einzelsupervision bespricht ein Supervisand seine beruflichen Problemlagen mit einem erfahrenen Supervisor

Gruppensupervision

- In der Gruppensupervision treffen sich Supervisanden aus unterschiedlichen Institutionen und oft auch aus unterschiedlichen Berufsfeldern und tauschen sich über ihre Probleme aus, unter Anleitung eines Supervisors

Teamsupervision

- In der Teamsupervision steht der Umgang der Teammitglieder untereinander im Vordergrund

Fallsupervision

- In der Fallsupervision treffen sich Vertreter verschiedener Professionen oder Mitglieder eines Teams, um den Umgang mit einem bestimmten Patienten zu besprechen. Ziele sind Entlastung der Betreuenden und Verbesserung der Betreuung

Balint-Gruppensupervision

- In analytischen Balint-Gruppen besprechen Ärzte, Pfleger, Sanitäter, Therapeuten (oder Vertreter anderer Professionen mit Belastungssituationen) anhand eigener Fallgeschichten ihre Beziehung zu Patienten (und lernen dabei auch über sich selbst)

Inhalt

Je nach Zielvereinbarung liegt der Fokus auf Methodenkompetenz, Werten und Normen, Persönlichkeitsmerkmalen, Gefühlen, Gedanken und Verhalten, persönlicher Entwicklung, Spiritualität, Zielen und Strategien, Beziehung zwischen Supervisand und Patient, Zusammenarbeit im Team bzw. in der Organisation, Rollenerwartungen und Rollenverhalten, Diagnose von Patienten (Fallsupervision), Information und Dokumentation, Qualitätsmanagement [...] . Supervision beinhaltet oft auch Elemente von Psychotherapie und Organisationsentwicklung.

Quellen:

<http://www.pflegesoft.de/forum/index.php/topic,355.msg1033.html#msg1033>

<http://www.supervisorenregister.de>

<http://www.coaching-report.de/lexikon/supervision.html>